

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1968

Ausgegeben am 12. August 1968

15. Stück

23. Gesetz: Vergütungsbetriebesperrstunde für musikalische Veranstaltungen im Freien in Wiener Heurigen-gebieten.

24. Verordnung: Sperrzeiten im Gast- und Schankgewerbe; Abänderung.

23.

Gesetz vom 31. Mai 1968, betreffend die Vergütungsbetriebesperrstunde für musikalische Veranstaltungen im Freien in Wiener Heurigengebieten.

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

§ 1

Die Bestimmungen dieses Gesetzes gelten in den nachfolgend aufgezählten Wiener Heurigengebieten (§ 2) für musikalische Veranstaltungen im Freien im Rahmen von Buschenschenken und Gast- und Schankgewerbebetrieben, soweit die Darbietungen ausschließlich durch anwesende Musiker in hergebrachter Art erfolgen.

§ 2

Als Wiener Heurigengebiete im Sinne dieses Gesetzes gelten die im folgenden bezeichneten Straßenzüge und die an diese Straßenzüge grenzenden Liegenschaften:

- a) Heurigengebiet von Ober-Laa—Unter-Laa: Ober-Laaer Straße zwischen Salsmanngasse und Friedhofstraße, Ober-Laaer Platz, Friedhofstraße, Liesingbachstraße, Hintere Liesingbachstraße und Klederinger Straße zwischen Johann Friedl-Gasse und Haus Nr. 197.
- b) Heurigengebiet von Mauer: Maurer Lange Gasse, Maurer Hauptplatz, Endresstraße, Heudörfelgasse zwischen Endresstraße und Im Gereute, Jesuitensteig und Dreiständegasse.
- c) Heurigengebiet von Rodaun: Kaiser Franz Josef-Straße und Ketzergasse zwischen Kaiser Franz Josef-Straße und Haus Nr. 459.
- d) Heurigengebiet von Ottakring: Paulinensteig und Sprengersteig.
- e) Heurigengebiet von Neustift am Walde—Salmansdorf: Krottenbachstraße zwischen Haus Nr. 126 und Agnesgasse, Rathstraße, Neustift am

Walde, Mitterwurzgasse, Hameaustraße, Salmansdorfer Straße und Dreimarksteingasse.

- f) Heurigengebiet von Sievering: Sieveringer Straße zwischen Daringergasse und Gspöttgraben, Agnesgasse und Windhabergasse.
- g) Heurigengebiet von Grinzing: Grinzingener Straße zwischen Grinzingener Allee und Armbrustergasse, Sandgasse, Langackergasse zwischen Sandgasse und Schreiberweg, Cobenzlgasse, Himmelstraße, Straßergasse zwischen Managetta-gasse und Himmelstraße, Paradisgasse zwischen Grinzingener Allee und Silber-gasse und Iglaseegasse zwischen Grinzingener Allee und Silbergasse.
- h) Heurigengebiet von Heiligenstadt: Erocagasse, Pfarrplatz, Probusgasse, Armbrustergasse und Hohe Warte zwischen Geweygasse und Grinzingener Straße.
- i) Heurigengebiet von Nußdorf: Kahlenberger Straße zwischen Heiligenstädter Straße und Erocagasse, Traminergasse, Hammerschmidtgasse und Hackhofergasse.
- j) Heurigengebiet von Kahlenbergenderdorf: Wigandgasse, Geigeringasse und Blochgasse.
- k) Heurigengebiet von Strebersdorf: Rußbergstraße zwischen Meriangasse und Strebersdorfer Platz, Strebersdorfer Platz, Dr. Albert Geßmann-Gasse, Strebersdorfer Straße zwischen Strebersdorfer Platz und Haus Nr. 121, Mühlweg, Krottenhofgasse, Lang-Enzersdorfer Straße, Anton Böck-Gasse, Dr. Nekowitsch-Straße und Fillenbaumgasse.
- l) Heurigengebiet von Groß-Jedlersdorf: Jedlersdorfer Straße, Bernreiterplatz, Amtsstraße und Baumergasse.
- m) Heurigengebiet von Stammersdorf: Stammersdorfer Straße zwischen Brünner Straße und Hagenbrunner Straße, Frei-

heitsplatz, Jedlersdorfer Straße, Josef Flandorfer-Straße, Johann Weber-Straße, Herrenholzgasse, Erbpostgasse, Clessgasse, Steinbügelweg, Pfarrer Matz-Gasse, Hagenbrunner Straße zwischen Stammersdorfer Straße und Senderstraße, Krottenhofgasse und Senderstraße.

§ 3

(1) In den Wiener Heurigegebieten (§ 2) wird die Beendigung von Veranstaltungen der im § 1 bezeichneten Art mit 23.00 Uhr, an Freitagen und Samstagen mit 23.30 Uhr festgesetzt; derartige Veranstaltungen dürfen vor 6.00 Uhr nicht beginnen.

(2) Mit Bescheid kann der Magistrat nach Anhörung der Bundespolizeidirektion Wien

- a) den Beginn von Veranstaltungen (§ 1) mit einer späteren oder deren Ende mit einer früheren Stunde als im Abs. 1 festsetzen, wenn dies im Interesse der örtlichen Sicherheitspolizei, aus Gründen des Jugendschutzes, zur Wahrung kultureller Interessen oder zur Vermeidung einer durch die Veranstaltung verursachten oder geförderten unzumutbaren Belästigung der Nachbarschaft erforderlich ist;
- b) auf Antrag ausnahmsweise und befristet die Beendigung von Veranstaltungen mit einer späteren Stunde als im Abs. 1 festsetzen, wenn ein Bedarf gegeben ist, keine Gefahr unzumutbarer Belästigung der Nachbarschaft vorliegt und die in lit. a bezeichneten öffentlichen Interessen nicht entgegenstehen.

§ 4

Veranstaltungen der im § 1 bezeichneten Art sind am Karfreitag und am 24. Dezember überhaupt und am Karsamstag vor 18.00 Uhr unzulässig.

§ 5

Die Gemeinde hat ihre in diesem Gesetz geregelten Aufgaben mit Ausnahme der Durchführung des Verwaltungsstrafverfahrens im eigenen Wirkungsbereich zu besorgen.

§ 6

Übertretungen der Vorschriften dieses Gesetzes und der auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bescheide werden mit Geldstrafen bis zu 3000 S oder Arreststrafen bis zu zwei Wochen geahndet.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Marek Ertl

24.

Verordnung des Landeshauptmannes vom 16. Juli 1968, mit welcher die Verordnung vom 10. Oktober 1957, LGBl. für Wien Nr. 27, betreffend die Sperrzeiten im Gast- und Schankgewerbe, neuerlich abgeändert wird.

Auf Grund des § 54 a Abs. 2 der Gewerbeordnung wird verordnet:

Die Verordnung vom 10. Oktober 1957, LGBl. für Wien Nr. 27, betreffend die Sperrzeiten im Gast- und Schankgewerbe, in der Fassung der Verordnung vom 10. November 1964, LGBl. für Wien Nr. 20, wird abgeändert wie folgt:

§ 1 Abs. 1 lit. b hat zu lauten:
„Eissalons mit 23 Uhr,“

Der Landeshauptmann:
Marek